

Endlich ist der Pott in Millingen



Grenzenloser Jubel im Lager des SV Millingen

Lang ist's her. Im Jahr 1988 wurden zum ersten Mal die Rheinberger Stadtmeisterschaften im Seniorenfußball ausgerichtet. Der SV Millingen war in den 30 Jahren zwar einige Male nahe dran am Titelgewinn, aber es hat wie zuletzt im vergangenen Jahr nach der unglücklichen 2:3-Finalniederlage gegen den SV Budberg nie für den Platz ganz oben auf dem Treppchen gereicht.

Bei den Rheinberger Hallenstadtmeisterschaften, die seit 1991 ausgerichtet werden, konnte der SV Millingen allerdings immerhin im Jahr 1997 und zuletzt im Jahr 2011 den Titel erringen.

In diesem Jahr bot sich den Millingern gegen den SV Concordia Ossenberg eine neue Chance auf dem Feld und sie wurde beim 2:1 (0:1) - Erfolg eindrucksvoll wahrgenommen.

In einem packenden und spannenden Finale kämpften beide Mannschaften um jeden Zentimeter Boden, ohne daraus vorerst Kapital schlagen zu können. In der 17. Minute gab es aber die kalte Dusche für Millingen, als nach einem Foulspiel im Strafraum Ossenbergs Silas Baumbach den fälligen Strafstoß humorlos und unhaltbar verwandelte. Von diesem Schock konnten sich die Millinger lange Zeit nicht erholen, aber auch ihr Kontrahent brachte nichts Zählbares mehr zu Stande.

In der Halbzeit richtete Markus Hierling seine Mannschaft neu aus und so langsam gewann sie die Überhand. In der 61. Minute zog er dann seinen Joker Sven Hilgert, der vier Zeigerumdrehungen später den Ausgleich und in der 76. Minute den Führungstreffer erzielte. Es wurde aber nochmals spannend. Millingens Routinier Marvin Mulrain ließ sich in der 78. Minute zu einem Revanchefoul hinreißen. In Überzahl berannten die Ossenberger das Millinger Tor, während auf der Gegenseite die durchaus vorhandenen Kontermöglichkeiten nicht genutzt wurden. Millingens Torhüter Marc Lauderbach rettete dann in der Schlussminute seiner Mannschaft mit zwei Glanzparaden den knappen, aber verdienten Erfolg und nach dem Schlusspfiff gab es nur noch grenzenlosen Jubel, auch und ganz besonders bei Marvin Mulrain, der nach dem Platzverweis untröstlich war und sich noch auf dem Spielfeld bei seinen Kameraden für die rote Karte entschuldigte.

Auch die Ossenberger sprachen anschließend von einem verdienten Sieg der Millinger, die stolz und abgekämpft den neuen Siegerpokal von Rheinbergs Bürgermeister Frank Tatzel entgegennehmen durften.

Das Spiel war auch nach Meinung der neutralen Beobachter in jeder Minute eines Endspiels würdig und man darf sich jetzt schon auf die kommenden Lokalderbys in der Kreisliga A zwischen beiden Mannschaften freuen.

Ein großes Dankeschön geht an den TuS Borth, der die diesjährigen Stadtmeisterschaften hervorragend ausgerichtet hat und ein sehr guter Gastgeber auf seiner Platzanlage war.